

Aluminiumvergiftung der Menschheit und Biota der Erde

J. Marvin Herndon

Pressemitteilung



SAN DIEGO, 23. Juni 2015 / PRNewswire

In einem wissenschaftlichen Artikel in *Current Science* (Indian Academy of Sciences) offenbart der Geowissenschaftler, J. Marvin Herndon aus San Diego: "Weltweit, seit dem letzten Jahrzehnt oder länger und mit drastisch zunehmender Intensität, wird unser Planet bewusst und heimlich einer nicht-natürlichen Substanz ausgesetzt, welche giftiges mobiles Aluminium in der Umwelt verteilt. Aber bislang hat es keinerlei öffentliches Tatsachenerkenntnis, kein Verständnis, keine wissenschaftlichen Untersuchungen, keine Einverständniserklärung und keine Offenlegung über die Natur der ausgebrachten toxischen Substanzen in unserer Atmosphäre gegeben."

Beobachtungen, in Bildern dargestellt: „Seit dem Frühjahr 2014 beobachtete ich, dass das häufige Auftreten toxischer Geoengineering-Aerosole in der unteren Atmosphäre (Troposphäre), welche sich mit unserer Atemluft vermischen, in der Frequenz zunahm. Bis zum November 2014 entwickelte sich das Sprühen aus Militärtanker-Flugzeugen zu einer fast täglichen Erscheinung, manchmal bis zu dem Ausmaß, dass der sonst blaue Himmel völlig bedeckt war mit künstlichen Wolken. Beunruhigend war, dass San Diegos Bürgermeister und Chef der Polizei keine Gesundheitsgefahr verlautbarte, nicht einmal für die am meisten gefährdeten Mitglieder der Gemeinschaft: Kinder, Schwangere, ältere Menschen und Menschen mit eingeschränkter Immunstärke und oder beeinträchtigtem Atmungsapparat."

Enthüllung: „Der von einem Energieversorgungsunternehmen verwendete fossile Energieträger Kohle produziert schwere Asche, die sich niederschlägt sowie Flugasche, welche ehemals durch den Schornstein in die Atmosphäre gelang, heute jedoch aufgefangen und eingelagert wird wegen ihrer bekannten Gesundheitsgefährdung und Schäden für die Umwelt.... Wasser wäscht toxische Elemente aus."

Wissenschaftliche Anhaltspunkte, später bestätigt und erweitert, enthüllen, dass Steinkohlenflugasche, die toxische Substanz ist, über die Menschheit versprüht wird: In "... den nebeneinander verglichenen Gewichtsverhältnissen von Aluminium zu Barium (Al/Ba) im Regenwasser und dem Sickerwasser von Steinkohlenflugasche... sind die Werte im Bereich der Al/Ba praktisch nicht zu unterscheiden.... Ebenso ... im Bereich der Gewichtsverhältnisse von... Strontium zu Barium (Sr/Ba) von Regenwasser und dem Sickerwasser von Steinkohlenflugasche ... sind diese praktisch nicht zu unterscheiden."

Des Weiteren: "Solch heimliche Geoengineering-Aktivitäten setzten die Menschheit und Biota der Erde einem in hohem Maße mobilisierten Aluminium, einer toxischen Substanz, aus, welche im Allgemeinen nicht in dieser Form in der Natur anzutreffen sein sollte und für die keine natürliche Immunität entwickelt wurde. Während der Periode der Nutzung von Steinkohlenflugasche für illegale Geoengineering-Anwendungen, erfuhren mit Aluminium in Verbindung gebrachte neurologische Erkrankungen ein explosives Wachstumsprofil, einschließlich Autismus, Alzheimer, Parkinson, ADHD und andere sowie mannigfaltige Zerstörung von Flora und Fauna. In hohem Maße mobilisiertes Aluminium aus der in feiner Verteilung ausgebrachten Steinkohlenflugasche zum Zweck des Geoengineerings, darauf bestehe ich, ist die Ursache."

Außerdem: "Nachdem US-Präsident Barack Hussein Obama am 20. Januar 2013 für eine zweite Amtsperiode gewählt wurde, eskalierten die Geoengineering-Aktivitäten merklich und wurden zu einer nahezu täglich in vielen Teilen von Amerika beobachteten Erscheinung. Wenn... die Geoengineering-Aktivitäten mit Steinkohlenflugasche die wesentliche Ursache für Aluminium bedingte neurologische Erkrankungen sind, dann müsste es eine scharfe Spitze nach oben in ihrem Auftreten nach dem 20. Januar 2013 geben. Beweis, wengleich ein entsetzlicher Beweis von Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Biota der Erde - in einer Größenordnung und zu einem Schweregrad, wie nie zuvor erlebt."

Information und PDF: <http://www.NuclearPlanet.com/air.html>

Herndon, J. M. *Current Science*, 25. Juni 2015.

J. Marvin Herndon, Ph.D.

Transdyne Corporation

858-271-4030

E-Mail : : mherndon@san.rr.com

Website: <http://www.NuclearPlanet.com>

SOURCE J. Marvin Herndon

Übersetzung aus dem Englischen: Ria den Breejen